

Großes Jubiläum in Schwalbach

## Der Obst- und Gartenbauverein feiert am 2. und 3. Juli seinen 50. Geburtstag

Schöffengrund-Schwalbach (kk). Am Samstag, dem 2. Juli, und Sonntag, dem 3. Juli feiert der Obst- und Gartenbauverein Schwalbach seinen 50. Geburtstag. Die Festlichkeiten beginnen am Samstag um 14.30 Uhr mit einer Besichtigung der von Vereinsmitgliedern errichteten und betreuten Anlagen. Um 16.30 Uhr am gleichen Tag (2. Juli) startet ein Festzug mit vielen Motivwagen durch die Straßen von Schwalbach. Die akademische Feierstunde beginnt um 20 Uhr in der Kultur- und Sporthalle Schwalbach unter Mitwirkung der Ortsvereine. Am Sonntag (3. Juli) beginnt um 16.30 Uhr der Fröhlichschoppen. Es spielt dazu der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach.

Am 1. und 2. Oktober 1988 findet in der Kultur- und Sporthalle eine große Obst- und Gartenausstellung statt. In diesem Rahmen wird der Kreisverband Wetzlar zur Förderung des Obstbaues der Landschafts- und Gartenpflege seine Herbsttagung in Schwalbach veranstalten. Zu den Feierlichkeiten lädt der Obst- und Gartenbauverein Schwalbach die Bevölkerung herzlich ein. Durch die Aktivität und die Unterstützung des damaligen Obstbauministors Paul Leib aus Wetzlar wurde 1938 der Obst- und Gartenbauverein Schwalbach gegründet.

Vorarbeit zu dieser Vereinsgründung leisteten auch die Schwalbacher Ernst Henrich und Fritz Spieß, die bereits in den 20er Jahren Mitglieder des Kreisvereins Wetzlar für Obst- und Gartenbau waren. Nach der Gründung 1938 wurden Obstbäume gepflanzt, der richtige Baumschnitt geübt und schließlich Obsttransporte in das Ruhrgebiet organisiert. Denn das Ziel des jungen Vereins galt zunächst der Sicherung der Ernährung. In den letzten Kriegsjahren ließen die Aktivitäten des Vereins nach und kamen schließlich zum Erliegen.

Erst 1959 kam nach einem Lichtbildervortrag über Obst- und Gartenbau und einem Schnittlehrgang, abgehalten von dem damaligen Gartenbauinspektor Wilhelm Schlaudraff, wieder Leben in den Verein. 23 Mitglieder wählten im März 1959 Wilhelm Wolf zum Vorsitzenden. Stellvertreter wurde Fritz Spieß. In den folgenden Jahren steigerten sich die Aktivitäten des Vereins. Es wurden zahlreiche Schnitt- und Veredlungslehrgänge durchgeführt. Die Zahl der Vereinsmitglieder stieg. Es wurde die Anlage »Rosengärtchen« angelegt.

Im Jahre 1969 fühlte man sich stark genug, erstmals am Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« teilzunehmen. Schwalbach wurde auf Anhieb Kreissieger. In den darauffolgenden Jahren waren die Vereinsmitglieder weiterhin recht rego. Es wurde durch sie eine Parkanlage mit Teich am Ortsausgang Richtung Niederquembach geschaffen. Der »Alte Steinbruch« wurde rekultiviert und bepflanzt. Ruhebänke wurden gebaut und aufgestellt. An der Grillstätte »Auf dem Apfelfgarten« begannen die Gestaltungsarbeiten. 1972 waren alle Arbeiten soweit fortgeschritten, daß man sich wieder zur Teilnahme am Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« anmeldete. Der Erfolg stellte sich bald ein: Schwalbach wurde Bezirksieger.

In der Zwischenzeit wurde Josef Stahl Vorsitzender des Vereins. Er führte ihn über 20 Jahre erfolgreich. 1986 wurde er zum Ehren-

vorsitzenden ernannt. Eberhard Jung löste nun Josef Stahl ab. Der Verein hat derzeit rund 100 Mitglieder und wurde im Mai in das Vereinsregister eingetragen. Fachvorträge sowie Schnittkurse stehen jedes Jahr auf dem Programm. Dabei kommt das gesellige Leben im Verein nie zu kurz. Ein- und Mehrtagesfahrten sowie Besuche von Bundesgartenschauen fördern den Zusammenhalt. 1977 haben zwölf Vereinsmitglieder eine Pflanzergemeinschaft gebildet und eine Obstanlage von 10 000 Quadratmetern angelegt und mit 1233 Obstbäumen bepflanzt. Es handelt sich dabei um eine Pflanzanlage (besondere Baumform).

Ein Jahr später gründeten Vereinsmitglieder eine Vogelschutzgruppe, die ihre Aktivität in der Winterfütterung, Nistkastenbau und Anlegen von Feldholznisteln ausübt. Unter der Federführung dieser Vogelschutzgruppe wird jedes Jahr die Aktion »Saubere Landschaft« durchgeführt. Im vergangenen Jahr haben Vereinsmitglieder mit der Bepflanzung eines Hanges am Ortsausgang nach Wetzlar mit allen Rosensorten begonnen. In den Reihen des Vereins gibt es acht Obstbaumfachwarte und einen Rosenspezialisten, die den Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der Verein sieht seine Aufgaben auch weiterhin im Obst- und Gartenbau, in der Landschaftspflege sowie im Natur- und Vogelschutz.